

„Denn wir predigen nicht uns selbst,
sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist,
wir aber eure Knechte um Jesu Willen.“ (2.Kor. 4,5)

Nr. 31
November 2001
Thema: **Liebe**



» ZUM THEMA «

In der letzten Ausgabe haben wir die Früchte des Geistes aus Galater 5 vorgestellt. In den kommenden Monaten wollen wir diese Früchte näher betrachten. Wir beginnen diese Reihe mit der aktuellen Ausgabe zum Thema *Liebe*.

» BIBLISCH GESEHEN «

Liebe ist das Kennzeichen eines jeden Christen. Sie entspringt der Liebe des dreieinigen Gottes (1. Joh. 4,7): **Vater** (1. Joh. 4,19), **Sohn** (Joh. 13,34) und **Heiliger Geist** (Röm. 5,5). Echtes Leben ist eigentlich nichts anderes als in dreifacher Zielrichtung lieben: Anbetung ist Liebe, die aufwärts steigt; herzliches Erbarmen ist Liebe, die sich anderen zuwendet. Wir können natürlich nur deshalb lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat. Gottes Liebe kommt auf uns als Gnade herab.

„Die Liebe ist kein bloßes Gefühl; das unterscheidet sie vom Verliebtsein. Die Liebe ist ein tiefes Einswerden mit dem andern, gewollt und bewusst gefordert.... Eine solche Liebe ist auch dann noch vorhanden, wenn sich die Ehepartner fast nicht mehr ausstehen können; man liebt sich dann gegenseitig mindestens so weit, dass man sich nicht einfach gehenlässt und sich in einen Dritten verliebt, auch wenn das in solchen Zeiten verlockend erscheint. Ein verliebtes Paar mag sich ewige Treue geloben; aber nur die dauerhafte Liebe zwischen Mann und Frau befähigt sie dazu, einander auch treu zu bleiben.“ - C.S. Lewis, „Ein Wort zum Thema Nummer Eins“, S.22-23.

» EROS KONTRA AGAPE «

In unserer unmittelbaren Nähe wächst eine ganze Generation auf, die nicht mehr zwischen Eros und Agape unterscheiden kann. Oft wird Liebe wie eine Frucht präsentiert, die man bis zum letzten Tropfen auspresst, um sich den Saft zu Gemüte zu führen. Dieses verschwommene Verständnis von Liebe gab es auch zur Zeit des Neuen Testaments; darum beschrieb Paulus in 1. Kor. 13 die wahre Liebe. Die folgende Gegenüberstellung unterstreicht den Unterschied zwischen diesen beiden oft missverstandenen Begriffen.

» DIE MACHT DER LIEBE «

„Ich hatte einen Freund an der Uni, der 1944 auf der amerikanischen Seite an der Front in Frankreich kämpfte. Er erzählte mir folgende Begebenheit. Die Deutschen rückten immer näher. Beide Seiten waren nun verschanzt und es gab einen blutigen Kampf. Dann zogen sich die Amerikaner zurück, aber mein Freund konnte sich nicht bewegen, weil er in beide Beine getroffen war. Er lag völlig hilflos im Kampfgebiet. Zu seinem Erstaunen sah er einen Deutschen auf sich zukriechen. Er bückte sich und hob ihn auf. Der Kampf stoppte. Das Schweigen nach dem stundenlangen Kugelaustausch war ohrenbetäubend. Beide Seiten hielten den Atem an und warteten gespannt auf die nächste Bewegung. Der Deutsche trug den Amerikaner zu seinen eigenen Landsleuten, wo die Sanitäter ihn in Empfang nahmen. Dann kehrte er um und lief über das Feld zurück zur deutschen Seite. Niemand rührte sich auf dem Schlachtfeld in diesen Minuten. Kurz darauf begann der Kampf erneut. Mitten im Krieg wurden Freund und Feind Zeuge von der Macht der Liebe, die diesen Mann bewegte, sein Leben für seinen Feind zu riskieren. Solche Liebe hat uns Gott am Kreuz erwiesen.“

EROS

- › Eigenschaften: Nimmt sich, vereinnahmt den Partner; selbstbezogen; unbesonnen, rücksichtslos
- › Synonym: Bedürfnisliebe, d.h. Ausschweifung, Lüsternheit
- › Endziel: Erregung, Rausch

AGAPE

- › Eigenschaften: Rücksichtsvoll, auf den Vorteil des Partners bedacht; scheut nicht vor Opfern zurück; aktiv, herzlich
- › Synonym: Schenkende Liebe, d.h. liebenswürdig, besonnen
- › Endziel: Wohlbefinden und Freude des Partners

- Charles Holsinger, Missionar, OC International

» DIE FÜNF SPRACHEN DER LIEBE «

Die meisten Menschen lernen zunächst die Sprache ihrer Eltern und Geschwister. In der Muttersprache fühlt man sich wohl. Später lernt man möglicherweise noch weitere Sprachen. Je häufiger wir uns dieser Fremdsprache bedienen, desto mehr fühlen wir uns darin Zuhause. Ist jemand in der Lage, mit den fünf Sprachen der Liebe umzugehen und weiß, was die eigene Sprache ist und die Sprache des Partners, der Kinder oder Freunde, der kann sich über gelungene Kommunikation und liebevolle Beziehungen freuen.

› **Sprache der Liebe Nummer 1: Lob und Anerkennung.**

Mark Twain sagte einmal: „*Ich kann zwei Monate von einem Kompliment leben.*“ Komplimente sind wirkungsvolle Kommunikatoren der Liebe. Wie viel Lob wird im Miteinander noch verteilt? Lob bzw. Ermutigung ist eine Art Anerkennung auszusprechen. Wenn wir unsere Liebe in Worte kleiden, sollten es freundlich klingende Worte sein. Liebe ist Freundlichkeit d.h., „der Ton macht die Musik.“

› **Nr. 2: Zweisamkeit - die Zeit nur für dich.** Eine Zeit mit besonderer Qualität. Die ungeteilte Aufmerksamkeit ist gefragt, d.h. keine Zeitung nebenher lesen, der Fernseher läuft nicht nebenher, usw. Allein auf räumliche Nähe kommt es nicht an. Es ist ein Miteinander, statt ein Nebeneinander. Das Zwiegespräch bedeutet z.B. einen intensiven Gedankenaustausch über Erfahrungen, Gedanken und Gefühle.

› **Nr. 3: Geschenke, die von Herzen kommen.** Geschenke sind ein Ausdruck der Liebe in jeder Kultur. Ein Geschenk kann man in die Hand nehmen und sagen, er oder sie hat an mich gedacht. Wenn ich jemanden beschenke, befasse ich mich gedanklich mit dieser Person. Das Geschenk ist ein Symbol dafür und hat einen emotionalen Wert, der Gefühle auslöst. Für manche Menschen ist dieses sichtbare Zeichen wichtiger als für andere. Die, die diese Sprache sprechen zu beschenken, ist eine Investition in die Beziehung.

› **Nr. 4: Hilfsbereitschaft.** Wenn es jemandem besonders gut tut, wenn ihm/ihr geholfen wird, dann kann es sein, dass diese Person die Liebessprache der Hilfsbereitschaft versteht. In der Bibel gibt es ein sehr beeindruckendes Beispiel dafür, wie man durch einen Dienst Liebe zum Ausdruck bringen kann: Jesus wusch seinen Jüngern die Füße...

Zitate

„Nur die Liebe nimmt zu in demselben Maße, wie sie verschwendet wird.“ - **Ricarda Huch**

„Liebe hält nie Nabelschau. Liebe beobachtet nicht ständig sich selbst. Liebe hat immer einen Blickfang im geliebten Gegenüber. So ist das auch mit der Liebe Gottes. Die Liebe zieht den Blick immer von uns selbst weg. Und die Liebe zieht den Blick auf den, den wir lieben.“

- **Friedhelm Schröder**

„Natürlich ist der Preis für die verbindliche Liebe hoch, aber sie hat den höchsten Zinsertrag bei Fälligkeit.“

- **Dr. James Dobson**

„Die Spinne webt ihr Netz nach allen Seiten und fängt in seinen klebrigen Fäden alles ein, was des Weges kommt. Wer glücklich sein will, nehme sich ein Beispiel an der Spinne und webt ein Netz der Liebe.“ - **Leo Tolstoi**

Kritisiert Ihr Partner etwas an Ihnen? Es könnte sein, dass gerade dies ein Hinweispunkt auf die Liebessprache ist, die derjenige spricht. So kann eine Kritik positiv ausgewertet werden, auch wenn es nicht der Weg ist, um Liebe zu bitten.

› **Nr. 5: Zärtlichkeit.** Man hat festgestellt, dass Kinder, die in den Arm genommen, geherzt und geküsst werden, sich seelisch gesünder entwickeln als Kinder, die ohne Körperkontakte auskommen müssen. Alle Gesellschaftsformen kennen irgendeine Form der körperlichen Berührung als Mittel, dem anderen ein persönliches Willkommen auszudrücken. Berührungen können eine Beziehung knüpfen oder zerstören. Für Menschen mit dieser Sprache ist die Berührung bzw. der Körperkontakt lebensnotwendig.

» WIE SIEHT ES IN DER PRAXIS AUS? «

› **1. Beispiel:** Ein Mann hat die Liebessprache der Hilfsbereitschaft. Er tut und macht ... seine Frau allerdings versteht die Liebessprache der Zweisamkeit. Sie möchte ihm so gern ihre Liebe zeigen, indem sie sich auf das Sofa setzen und reden. Der Mann sieht, dass seine Frau unglücklich ist und tut noch mehr für sie. Dabei denkt sie: „Wenn er sich doch nur einmal hinsetzen würde, um mit mir ein Gespräch zu führen.“ Sie haben aneinander vorbeigeredet.

› **2. Beispiel:** Er hat die Liebessprache der Geschenke; sie zeigt ihre Liebe durch Lob und Anerkennung. Er: „Wenn sie mich lieben würde, dann würde sie es mir in Form eines Geschenkes zeigen. Sie weiß doch genau, dass ich mir den Computer sehr wünsche.“ Sie: „Die Geschenke kann er sich an den Hut stecken. Ich glaube ihm nur, wenn er mir sagt, dass er mich liebt, wenn er mir sagt, wie toll er mich findet.“ Wieder ein Beispiel, wie zwei aneinander vorbeireden.

Geliebt werden ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Helfen Sie Ihrem Gegenüber, Ihre Liebessprache sprechen zu lernen. Finden Sie die Sprache des Partners heraus, um sich dann in einer Fremdsprache zu üben. Erkennen Sie es an, wenn andere Ihre Liebessprache sprechen. - **Zusammenfassung von Susanne Stauss, aus „Die fünf Sprachen der Liebe“**

» DIE WELT OHNE LIEBE «

- › Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.
- › Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
- › Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
- › Wahrheit ohne Liebe macht kritisch.
- › Erziehung ohne Liebe macht widerspenstig.
- › Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
- › Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
- › Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
- › Sacherkenntnis ohne Liebe macht hochmütig.
- › Besitz ohne Liebe macht geizig.
- › Glaube ohne Liebe macht fanatisch. — **Theodor Schober**

Zum Schluss: Wer nur eine Person pro Tag glücklich macht, hätte in 40 Jahren 14.600 Menschen erfreut. Würde die Welt nicht anders aussehen, wenn mehr von uns nur einem anderen pro Tag einen Gefallen tun, etwas Liebevolleres sagen oder eine Freude machen, ohne etwas zurückzuerwarten?